

Gemeinde Lahnau

Rathausplatz 1 - 5, 35633 Lahnau
Tel: 06441-96440, Fax: 06441-964444



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	36. Sitzung (IX. WP)
Datum	Donnerstag, den 16.07.2015
Sitzungsbeginn	19.35 Uhr
Sitzungsende	21.48 Uhr
Sitzungsort	Bürgerhaus Atzbach, Luise-Brückmann-Platz 1, 35633 Lahnau

Anwesenheit

Vorsitzender:

Manfred Jung

Mitglieder:

Uwe Beppler
Dr. Michael Böcher
Michele Connors
Ronald Döpp
Klaus Hatz
Frank Herz
Frank Kontz
Thomas Kraft
Martin Krohn
Birgit Mandler
Alexander Mayenschein
Dr. Michael Mondre
Heinz Rauber
Erika Rost
Horst Schmitt
Thorsten Stein
Bernd Weber
Karl Heinz Weber
Silvia Wrenger-Knispel
Kerstin Wudi

vom Gemeindevorstand:

Eckhard Schultz
Dieter Schmidt
Markus Adam
Werner Brück
Lothar Failing
Heinz Seliger
Reinhard Stock

entschuldigt:

Anika Bittorf
Amelie Lieser
Ulf Perkitny
Prof. Dr. Klaus Rauber
Brigitte Sauter-Hill
Dieter Schäfer
Ralf Naumann

nicht entschuldigt:

Reiner Mayenschein
Marie-Kristin Stein

von der Verwaltung:

Alfred Sigl, Schriftführer
Klaus Scharmann, Schriftführer

Gemeindevertretervorsitzender Manfred Jung eröffnet um 19.35 Uhr die 36. Sitzung (IX. W.P.) der Gemeindevertretung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, von der Verwaltung die Herren Sigl und Scharmann, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer/innen.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung am 03.07.2015 form- und fristgerecht ergangen ist und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Einladung erheben sich nicht.

Zur Tagesordnung teilt Gemeindevertretervorsitzender Manfred Jung mit, dass

- a) Gemeindevertreter Thomas Kraft am 13.07.2015 einen Dringlichkeitsantrag mit der Bitte um Behandlung in der heutigen Sitzung eingereicht hat:

Lokaler Busverkehr zwischen Gießen und Wetzlar;
Heutige Linie 240 nicht mit dem Linienbündel Hohenahr ausschreiben, sondern zusammen mit der heutigen Linie 24
Drucksache IX/206

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet die Dringlichkeit.

Beschluss:

Der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages des Gemeindevertreter Thomas Kraft vom 13.07.2015 auf die Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- b) Gemeindevertreter Martin Krohn am 13.07.2015 einen Alternativantrag zu TOP 3 Kanonenbahn Lahnbrücke eingereicht hat.
Dieser wird unter diesem Tagesordnungspunkt 3 mit behandelt. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Gemeindevertretervorsitzender Manfred Jung weist darauf hin, dass er die Punkte 6 und 7 auf die Tagesordnung gesetzt hat, obwohl Zweifel an der Zuständigkeit dieses Gremiums bestehen.

Somit wird der bisherige Punkt 8 „Verschiedenes“ neuer Punkt 9.

Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt; somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form einstimmig genehmigt.

Punkt 1

Grundhafte Erneuerung der Gießener Straße/Ortsdurchfahrt Atzbach (L 3020) durch das Land Hessen

hier: Notwendige und vorbereitende, begleitende Maßnahmen seitens der Gemeinde

**- Antrag von Gemeindevertreter Thomas Kraft vom 19.06.2013 -
Drucksache IX/121**

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet seinen Antrag vom 19.06.2013.

Bürgermeister Schultz nimmt kurz Stellung mit dem Fazit, dass sich der Antrag durch Zeitablauf erledigt hat, weil die gestellten Bedingungen erfüllt wurden.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter Ronald Döpp, Martin Krohn, Thomas Kraft und Bernd Weber. Auf Vorschlag des Vorsitzenden Manfred Jung besteht Einvernehmen, die Baumaßnahme in einer Bürgerversammlung im OT Atzbach zu behandeln.

Es besteht weiterhin Einvernehmen, regelmäßig im Bau- und Verkehrsausschuss zu berichten.

Der Antrag des Gemeindevertreters Thomas Kraft vom 19.06.2013

„Die Gemeinde Lahnau bereitet die in ihrem Zuständigkeitsbereich anfallenden Arbeiten und Aufgaben im Zusammenhang mit der grundhaften Erneuerung der Ortsdurchfahrt Atzbach (Gießener Straße) vor, so dass zum Zeitpunkt der Festlegung der Umsetzung durch das Land Hessen die Gemeinde Lahnau entsprechend vorbereitet ist. Hierbei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- a) Sanierung (und evtl. Gestaltung) der in Gemeindebesitz befindlichen Gehwege einschl. Bordanlagen sowie der anderen kommunalen Randflächen.
- b) Konzept zur weitest möglichen Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen in die Gehweg- und Randbereiche außerhalb der Asphaltfahrbahn.
- c) Fortwährende Einforderung der Maßnahme bei den zuständigen Behörden.
- d) Es sollen keine Vorfinanzierungen der Gemeinde für das Land Hessen erfolgen.“

wird einvernehmlich für erledigt erklärt.

Punkt 2
Biologische Vielfalt in Lahnau
- Antrag der geo-Fraktion vom 05.05.2015 -
Drucksache IX/167.2

Bericht:

„Gemeindevertreter Dr. Michael Mondre berichtet über die Beratungen in dem Umwelt-, Tourismus- und Regionalausschuss und teilt mit, dass der Antrag abgelehnt wurde.“

Gemeindevertreter Uwe Beppler begründet den Antrag der geo-Fraktion vom 05.05.2015.

Die Gemeindevertreter Dr. Michael Mondre, Dr. Michael Böcher und Thorsten Stein nehmen kurz Stellung.

Beschluss:

Der Antrag der geo-Fraktion vom 05.05.2015

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt eine Arbeitsgruppe für den Prozess der kommunalen Biodiversitätsstrategie zu gründen. Die Arbeitsgruppe hat zur Aufgabe, die bisherigen Maßnahmen der biologischen Vielfalt zu erfassen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten im Sinne eines Prozesses der „kommunalen biologischen Vielfalt“ für die Gemeinde Lahnau einzuleiten.

Der Ausschuss für Umwelt-, Tourismus- und Regionales begleitet diese Arbeitsgruppe, dies auch in enger Zusammenarbeit mit der Umweltbeauftragten, Frau Hardt.

Die Arbeitsergebnisse werden der Gemeindevertretung zur Abstimmung vorgelegt.“

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen (1 GRÜNE, 3 geo, 1 FI)
16 Nein-Stimmen (5 SPD, 7 CDU, 4 FW)

Punkt 3
Kanonenbahn-Lahnbrücke
- Antrag der geo-Fraktion und Gemeindevertreter Thomas Kraft vom 20.06.2015 -
Drucksache IX/201.1

Vorsitzender Manfred Jung macht deutlich, dass die Angelegenheit im Ältestenrat vorab besprochen wurde, mit der Maßgabe, sie in den Fraktionen zu beraten und anschließend wieder im Ältestenrat zu behandeln. Hier hätte man in jedem Fall die anderen Fraktionen über die beabsichtigte Antragstellung informieren müssen.

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet den Antrag vom 20.06.2015.

Gemeindevertreter Martin Krohn begründet seinen Alternativantrag vom 13.07.2015, Drucksache IX/201.2.

Bürgermeister Schultz macht deutlich, dass es einen dringenden Handlungsbedarf für die Prüfung der Brückenstabilität gibt. Er berichtet weiter, dass auf seine Anfrage bei der UNB aus dem März 2015 heute per Mail eine Antwort einging, dass ein Rückbau der Brücke als eine Ökopunktemaßnahme anerkannt wird.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter Ronald Döpp, Thomas Kraft und Bernd Weber. Letztgenannter stellt gemäß § 22 Abs. 1 b) der Geschäftsordnung den Antrag auf Verweisung an den Bau- und Verkehrsausschuss. Gemeindevertreter Martin Krohn spricht gegen die Verweisung.

Beschluss:

a) Der Antrag von Gemeindevertreter Martin Krohn vom 13.07.2015

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, folgende Punkte zu bearbeiten und der Gemeindevertretung Bericht zu erstatten.

1. Hat die Stadt Wetzlar Interesse, dass die Brücke über die Lahn für Fußgänger und Radfahrer nutzbar gemacht wird.
2. Ökologische Folgen für den Naturschutz mit den anerkannten Naturschutzverbänden zu erörtern.
3. Dem Gemeindepapament ist ein Plan vorzulegen, wie es zu einer Entscheidung für einen Planungsauftrag kommen kann. Insbesondere sollte geklärt werden, ob sich die Stadt Wetzlar und die Leader Region an den Planungskosten beteiligt.“

b) Der Antrag der geo-Fraktion und Gemeindevertreter Thomas Kraft vom 20.06.2015

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Situation rund um die Kanonenbahn-Lahnbrücke, mit dem Ziel der Instandhaltung, unter folgenden Gesichtspunkten zu prüfen:

- Statische Prüfung des Bauwerks durch einen unabhängigen Statiker.
- Baufachliche Prüfung der Gleisanlage und des Brückenoberbaus.
- Kostenermittlung durch eine unabhängige Fachfirma über
 - a) den Bau von beidseitigen Rampenanlagen.
 - b) Vorrichtungen, zur sicheren Nutzung der Brücke für Fußgänger und Radfahrer
- Es sind alle Möglichkeiten zu prüfen, inwieweit Fördermittel generiert werden können, um ein solches Projekt – hier Wegführung auf und über das Brückenbauwerk - mitfinanzieren zu können (z.B. LEADER).
- Es sind Verhandlungen mit der Stadt Wetzlar zu führen unter dem Gesichtspunkt einer gemeinsamen Finanzierung der Wegführung auf und über das Brückenbauwerk.

Folgende Aspekte sollen bei den Gesprächen mit der Stadt Wetzlar Berücksichtigung finden:

- a) Radwegeplan und Radverkehrskonzept.
- b) Kostenübernahme der Rampe in der Gemarkung Garbenheim durch die Stadt Wetzlar
- c) Direkte Anbindung von Dutenhofen (Bahnhof) an das Stadtzentrum von Wetzlar
- d) Anbindung von Garbenheim an die Lahnaer Ortsteile.

Alle o.g. Punkte sind dem Ausschuss für Bau- und Verkehr vorzulegen.“

werden an den Bau- und Verkehrsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 FW, 3 geo, 1 FI)

5 Nein-Stimmen (4 SPD, 1 GRÜNE)

1 Stimmenthaltung (SPD)

Punkt 4

Verkauf einer Teilfläche (Optionsfläche) des gemeindeeigenen Gewerbegrundstückes, Flur 20, Flurstück 232/2, im Bereich des Gewerbegebietes „Vor dem Polstück III“ im Ortsteil Waldgirmes

Drucksache IX/202

Bürgermeister Schultz erläutert die Vorlage des Gemeindevorstandes.

Die Gemeindevertreter Martin Krohn und Thomas Kraft nehmen kurz Stellung.

Beschluss:

Dem Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 1.754,33 m² (Optionsfläche) des gemeindeeigenen Grundstückes Gemarkung Waldgirmes, Flur 20, Parzelle 232/4 an die Fa. Jens-Peter Gerhardt, Gartenbau- und Forstbetrieb, 35633 Lahнау, Naunheimer Str. 41, zum Preis von 60,85 €/m² einschl. Wasser-, Abwasser-, Erschließungs- und Kostenerstattungsbeiträgen = insgesamt 106.750,98 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Punkt 5

Erweiterung Skaterpark Dorlar

- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2015 -

Drucksache IX/203

Gemeindevertreter Ronald Döpp begründet den Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2015.

Die Gemeindevertreter/in Michele Connors und Dr. Michael Böcher nehmen befürwortend Stellung.

Es besteht Einvernehmen, den Kinder- und Jugendbeirat zu beteiligen. Haushaltsmittel sind vorhanden.

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2015

„Der Skaterpark wird an der Längsseite, außerhalb nach unten, um eine ca. 5 m lange Betonwelle (Wave genannt) erweitert. Die kann unterhalb des Niveaus der Teerfläche, aber auch nur zur Hälfte versenkt gebaut werden.“

wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Punkt 6

**Verlegung Ortseingang und Ortsschild in Waldgirmes, Rodheimer Straße um ca. 300 m nach oben in Richtung Rodheim
- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2015 -
Drucksache IX/204**

Gemeindevertreter Ronald Döpp begründet den Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2015.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter Thomas Kraft, Karl-Heinz Weber, Horst Schmitt sowie Bürgermeister Eckhard Schultz.

Es besteht Einvernehmen, dass ein entsprechender Handlungsauftrag an den Gemeindevorstand/Bürgermeister erteilt wird.

Für die antragstellende Fraktion erklärt Fraktionsvorsitzender Ronald Döpp, dass der Antrag um folgende Formulierung ergänzt werden soll „...unter Beteiligung der erforderlichen Fachbehörden.“

Gemeindevertretervorsitzender Manfred Jung lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion vom 30.06.2015

„Der Gemeindevorstand und die Bauabteilung der Gemeinde werden beauftragt, die Verlegung des Ortsschildes und des Ortseingangs in Waldgirmes – Rodheimer Straße um ca. 300 m zum Ortseingang nach oben in Richtung Rodheim unter Beteiligung der erforderlichen Fachbehörden umzusetzen. Das wäre ab Hausnummer 71 nach oben. Die dazu erforderlichen Gespräche mit dem Lahn-Dill-Kreis und ggf. mit Hessen Mobil müssen gesucht und geführt werden.“

wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7

Verkehrlenkung während der Baumaßnahme an der Landesstraße von Dorlar nach Waldgirmes

- Antrag von Gemeindevertreter Martin Krohn vom 19.05.2015 - Drucksache IX/205

Gemeindevertreter Martin Krohn begründet seinen Antrag vom 19.05.2015 und bittet folgende Änderung mit aufzunehmen: „...Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass der Bürgermeister als Verkehrsbehörde...“

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich die Gemeindevertreter Horst Schmitt, Martin Krohn, Heinz Rauber, Thomas Kraft, Dr. Michael Mondré, Ronald Döpp sowie Bürgermeister Schultz.

Im Wesentlichen werden folgende Punkte angesprochen:

- Baubeginn ist nach letzter Meldung durch Hessen Mobil der 17.08.2015 mit einer Bauzeit von 8 - 10 Wochen.
- Die Umleitungsmöglichkeiten wurden von Bürgermeister Schultz bereits in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung aufgezeigt. Eine offizielle Ausweisung über vorhandene Wirtschaftswege wird es nicht geben.
- Bürgermeister Schultz versucht neben dem ÖPNV, welcher mittels einer Lichtsignalanlage über den Lohweg geführt wird, auch das Bürgermobil in diese Fahrtstrecke zu integrieren.
- Die Sperrung der L3285 wird sich auf die Geschäftswelt auswirken.
- Fußgänger und Radfahrer müssen geschützt werden.
- Es handelt sich um eine überschaubare Bauzeit, in der es möglich ist, auf Komfort zu verzichten.
- Es werden die „Schleichwege“ stark frequentiert werden, z. B. Schwimmbadweg.
- Die Belastung der Naunheimer Straße ist nicht vergleichbar mit einer Straße im Hinterland.

Gemeindevertreter Bernd Weber beantragt gemäß § 22 d) der Geschäftsordnung Schluss der Rednerliste.

Beschluss:

Der Antrag von Gemeindevertreter Martin Krohn vom 19.05.2015 in der abgeänderten Form:

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass der Bürgermeister als Verkehrsbehörde im Sinne der Beschlüsse aktiv wird:

1. Während der Baumaßnahme ist für Pkw eine innerörtliche Verbindung auszuschildern.
2. Mindestens ein Weg ist nur für Fußgänger und Radfahrer auszuweisen. Dieser ist durch bauliche Maßnahmen so herzurichten, dass eine unberechtigte Benutzung nicht möglich ist.

3. Alle für die Umleitung nicht benötigten Wege sind zu sperren. Eine unberechtigte Benutzung ist durch geeignete bauliche Maßnahmen und/oder ausreichende Überwachung zu unterbinden.

wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen (1 CDU, 1 GRÜNE, 1 FW, 2 geo, 1 FI)

8 Nein-Stimmen (5 SPD, GRÜNE, 2 FW, 1 geo)

4 Stimmenthaltungen (4 CDU)

Punkt 8

Lokaler Busverkehr zwischen Gießen und Wetzlar;

Heutige Linie 240 nicht mit dem Linienbündel Hohenahr ausschreiben, sondern zusammen mit der heutigen Linie 24

- Antrag von Gemeindevertreter Thomas Kraft vom 13.07.2015 -

Drucksache IX/206

Gemeindevertreter Thomas Kraft begründet seinen Dringlichkeitsantrag vom 13.07.2015.

Gemeindevertreter Martin Krohn spricht die Zukunft der Mobilität in Lahnau allgemein an.

Gemeindevertreter Heinz Rauber bedankt sich bei dem Gemeindevertreter Thomas Kraft, dass er sich diesem wichtigen Thema in seiner Funktion als Nahverkehrsbeauftragter der Gemeinde Lahnau annimmt. Das Thema ÖPNV wird in Zukunft eine wesentlich größere Bedeutung bekommen.

Beschluss:

Dem Dringlichkeitsantrag von Gemeindevertreter Thomas Kraft vom 13.07.2015

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, auf die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil (Lokale Nahverkehrsorganisation des Lahn-Dill-Kreises) einzuwirken, dass die bereits begonnene Ausschreibung der Linie 240 für die Zeit ab dem 12.12.2016 zurückgezogen/gestoppt wird und nicht im Zusammenhang mit dem Linienbündel Hohenahr erfolgt. Stattdessen soll die Leistung der heutigen Linie 240 gemeinsam mit der heutigen Linie 24 (bislang festgesetztes Datum 01.04.2017) in einem „Inter-LNOBündel Lahnau/Heuchelheim“ ausgeschrieben werden. Die bereits gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretung Lahnau sind zu berücksichtigen.“

wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9 (bisher Punkt 8)

Verschiedenes

- a) Bürgermeister Eckhard Schultz spricht die Einladung der Feuerwehr Atzbach zum Spritzenhausfest am 19.07.2015 an die Mitglieder der Gemeindevertretung aus.

- b) Bürgermeister Eckhard Schultz teilt mit, dass der Entwurf des „Lärmaktionsplanes Teilplan Straßenverkehr für den Regierungsbezirk Gießen“ vom 13.07. bis 13.09.2015 auf der Homepage des Regierungspräsidiums Gießen www.rp-giessen.de unter der Rubrik „Öffentliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht und zum Download bereitgestellt wird.
- c) Gemeindevertreter Thomas Kraft kritisiert die Veröffentlichung des „Friedensvertrags Teil 1 und 2“ im Senioren-Journal.
- d) Bürgermeister Schultz berichtet über das Spitzengespräch mit der IHK am 29.06.2015 bezüglich der Standortanalyse im Sitzungssaal der Gemeinde Lahнау. Bei diesem Gespräch wurde deutlich, dass die Lahnauer Wirtschaft die höchste Zufriedenheit im Lahn-Dill-Kreis mit ihrer Gemeindeverwaltung hat. Des Weiteren berichtet er über die durchaus positive Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer. Vor ca. 10 Jahren, lag das Gewerbesteueraufkommen bei ca. 950 TSD€, aktuell liegt es bei mehr als 4 Mio. €. Auch die Anzahl der Einpendler nach Lahнау hat sich nahezu verdoppelt. Kritik wurde von der IHK dahingehend geäußert, dass die Gemeinde nahezu keine Flächenressourcen für Ihre Betriebe hat. Hier weist Bürgermeister Schultz auf die aktuelle Gewerbegebietserweiterung im Bereich Polstück in Richtung A45 hin. Derzeit ist die Verwaltung bemüht, weitere Flächen anzukaufen, um dort das Gewerbegebiet in Richtung Westen zu erweitern.
- e) Gemeindevertreter Martin Krohn spricht die gemeindliche Obstbaumkennzeichnung an. Bauamtsleiter Scharmann erklärt, dass erste Bäume mittels eines runden Blechschildchens mit einer Nummerierung gekennzeichnet sind. Die Arbeiten werden voraussichtlich rechtzeitig zur Obsternte abgeschlossen sein. Ein entsprechender Hinweis in den Lahнау-Nachrichten wird zeitnah erfolgen.
- f) Gemeindevertreter Uwe Beppler spricht das vom Lahn-Dill-Kreis erstellte Klimakonzept an und fragt nach ob dieses den Gemeindevertretern zur Verfügung gestellt werden kann. Bürgermeister Schultz sagt zu, dass der Link sofern er in Kürze freigeschaltet wird, in der Niederschrift ergänzt wird.
(Link: http://www.lahn-dill-kreis.de/cms/de/wirtschaft/klimaschutzkonzept/kschamaschutzkonzept/klimaschutzkonzept_1.html).
- g) Gemeindevertreter Thomas Kraft lädt Interessierte zu dem Gedankenaustausch ÖPNV im Vereinsraum 1, Bürgerhaus Atzbach am 17.07.2015, 19.30 Uhr ein.
- h) Gemeindevertretervorsitzender Manfred Jung erinnert an die Anmeldung zur Partnerschaftsfeier und bittet, die Rückmeldung unverzüglich in der Verwaltung abzugeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Gemeindevertreter Manfred Jung um 21.48 Uhr die Sitzung und wünscht allen eine erholsame Sommerpause.

.....
Manfred Jung, Vorsitzender

.....
Sigl / Scharmann, Schriftführer